

Aus dem Gemeinderat vom 11. April 2019

Feststellung der steuerlichen Jahresabschlüsse für das Wirtschaftsjahr 2017

Bei der gemeindlichen Wasserversorgung und der Tiefgarage beim FORUM handelt es sich um Betriebe gewerblicher Art, die als solche der Körperschaftsteuer unterliegen. Seit 2013 werden diese als steuerlicher Querverbund zusammengefasst. Die Betriebe und der Querverbund sind aufgrund der fehlenden Gewinnerzielungsabsicht nicht gewerbesteuerpflichtig. Hinsichtlich der Umsatzsteuer werden sie im Rahmen der Gesamtheit aller von der Gemeinde Merzhausen unterhaltenen Betriebe gewerblicher Art veranlagt. Falls das Finanzamt nicht von der eingereichten Steuererklärung abweicht, ergibt sich eine Nachzahlung der Körperschaftsteuer in Höhe von 3.917 Euro und ein Solidaritätszuschlag in Höhe von 214 Euro.

Die steuerlichen Jahresabschlüsse für Wasserversorgung, Tiefgarage und den steuerlichen Querverbund für das Wirtschaftsjahr 2017 wurden nun festgestellt. Der Jahresgewinn für den steuerlichen Querverbund beträgt insgesamt 129.275,01 Euro und wird zusammen mit dem Gewinnvortrag in Höhe von 424.625,85 Euro zur Entnahme für laufende Investitionen und Darlehenstilgungen verwendet. Es verbleibt ein Gewinnvortrag in Höhe von 445.190,36 Euro für künftige Investitionen und Darlehenstilgungen insbesondere im Bereich der Wasserversorgung.

Rückzahlung eines Darlehens zum Ende der Zinsbindung

Der Zweckverband Wasserversorgung Hexental hat zur Finanzierung der Erschließung von Quellen im Quellgebiet Horben/Au sowie für den Bau von zwei Quellsammelschächten Darlehen in Anspruch genommen. Davon bestehen zum Jahresende 2018 noch zwei Darlehen, deren Zins- und Tilgungsleistungen laut Verbandssatzung von den Gemeinden Au und Merzhausen getragen werden. Eines der Darlehen stand am 15. Januar 2019, zum Ende der Zinsbindung, zur Umschuldung an. Der Gemeinderat hat nun beschlossen, den Merzhauser Anteil am Restkapital dieses Darlehens in Höhe von 61.590,59 Euro rückwirkend zum 15. Januar 2019 zurückzubezahlen.

Aus dem Gemeinderat vom 11. April 2019

Bebauungsplan „Hexentalstraße-Öleweg“:

- Ergebnisse der frühzeitigen Bürgerbeteiligung eingearbeitet
- Offenlage wird nun weiter vorbereitet

Zur besseren Steuerung des städtebaulichen Übergangs vom urbaneren zum dörflicheren Teil im Eingangsbereich von Merzhausen hat der Gemeinderat in seiner Sitzung im Oktober 2018 die Aufstellung des Bebauungsplans „Hexentalstraße-Öleweg“ beschlossen. Zwischenzeitlich wurde die frühzeitige Beteiligung in Form einer Bürgerinformationsveranstaltung am 10. Januar 2019 durchgeführt.

Aufgrund der Komplexität des Verfahrens hat der Gemeinderat insbesondere die Themen Bauformen, Geschossigkeit, Verkehrsflächen und Nutzungsarten zur Vorbereitung der eigentlichen Offenlage intensiv vordiskutiert. Anhand der Ergebnisse der Bürgerinformationsveranstaltung und der gemeinderätlichen Debatte wird das Büro fsp.stadtplanung aus Freiburg den Entwurf zur Durchführung der Offenlage erarbeiten. Nach erneuter Vorlage im Gemeinderat wird dieser dann öffentlich bekannt gemacht, so dass jedermann weitere Anregungen zum Planentwurf einbringen kann.

Weitere Informationen zum Bebauungsplan „Hexentalstraße-Öleweg“ finden Sie unter <https://www.merzhausen.de/de/Aktuelles/Projekte-Bauen-und-Infrastruktur/Bebauungsplan-Hexentalstrasse-oeleweg->

Bebauungsplan „Becherwald Teilbereich I“ und Veränderungssperre beschlossen

Verschiedene Bauvorhaben im Gebiet des Bebauungsplans „Becherwald Teilbereich I“ haben gezeigt, dass der Bebauungsplan mittlerweile in die Jahre gekommen ist. So fehlen teilweise Festsetzungen, wie beispielsweise die Ausweisung von Verkehrsflächen, oder diese sind nicht konkret genug gefasst. Um die Planungsziele der Gemeinde zu wahren und Klarheit in den Festsetzungen zu schaffen, hat der Gemeinderat jetzt beschlossen, den Bebauungsplan „Becherwald Teilbereich I“ neu aufzustellen. Als Planungsbüro wird die Arbeitsgemeinschaft Brenner-Thiele aus Freiburg beauftragt.

Aus dem Gemeinderat vom 11. April 2019

Da der Gemeinde im Geltungsbereich des Bebauungsplans „Becherwald Teilbereich I“ bereits Planungen vorliegen, die den Zielen der Gemeinde entgegenstehen, wurde zeitgleich auch noch eine Veränderungssperre beschlossen. Für nähere Einzelheiten wird auf die amtlichen Bekanntmachungen verwiesen. In diesem Zusammenhang hat der Gemeinderat einem Bauvorhaben in der „Reinhard-Booz-Straße“ sein Einvernehmen nicht erteilt. Zudem wurde beschlossen, bei der Baugenehmigungsbehörde zu beantragen, die Entscheidung über die Zulässigkeit des Bauvorhabens, das in wesentlichen Teilen den Planungszielen der Gemeinde widerspricht, vorerst auszusetzen.

Photovoltaik schont die Umwelt und senkt den Wasserpreis

Einem zweiten Bauvorhaben wurde zugestimmt. Beim Hochbehälter „Schönberg Merzhausen“ muss das Dach saniert werden. Der Gemeinderat hat hierzu nun sein Einvernehmen erteilt. Das derzeitige Flachdach soll im Zuge der Sanierung durch ein Satteldach mit Photovoltaikanlage ersetzt werden. Die Photovoltaikanlage erlaubt den Betrieb der Pumpen mit selbst gewonnenem umweltfreundlichem Strom und reduziert so die Kosten in der Wasserversorgung, was letztendlich auch dem Gebührenzahler zugutekommt.

Aus dem Gemeinderat vom 11. April 2019

Machbarkeitsstudie zu Räumlichkeiten für Kinder und Jugendliche abgeschlossen Geschäftsstelle des VfR Merzhausen soll zum neuen Vereinsheim

Im Kinderbetreuungs- und Schulbereich besteht aufgrund der steigenden Kinderzahlen und des steigenden Betreuungsbedarfs mittel- bis langfristig weiterer Raumbedarf. Um darauf vorbereitet zu sein, hat der Gemeinderat bereits im Juni 2018 eine Machbarkeitsstudie in Auftrag geben, mit dem Ziel verschiedene Lösungsmöglichkeiten zur Raumgewinnung aufzuzeigen.

Die Ergebnisse wurden nun dem Gemeinderat vorgestellt. Im Herbst 2019 sollen davon zwei vorzugswürdige Varianten zur Raumgewinnung im Alois-Rapp-Haus (Anbau oder Umbau) im Rahmen des Runden Tisches zur Kinderbetreuung weiter diskutiert werden. Auf die Schaffung größerer Räumlichkeiten für andere Vereine im Zuge des Neubaus des Vereinsheims des VfR Merzhausen wird verzichtet. Diese Option hatte man intensiv in den letzten drei Monaten geprüft. Letztendlich ist sie insbesondere aus wirtschaftlichen Gründen nicht attraktiv. Rund 800.000 Euro zusätzliche Kosten wurden hierfür ermittelt. Allerdings soll die Geschäftsstelle des VfR, welche derzeit im beengten Rathaus untergebracht ist, in den Neubau integriert werden. Zur Arrondierung des Bauvorhabens kann dann in kleinerem Umfang zusätzlicher Raum für den VfR Merzhausen als Investition in die Zukunft entstehen. Dieses zusätzliche Bauvolumen von rund 350.000 Euro würde von der Gemeinde mit dem üblichen Vereinsfördersatz für Investitionen von einem Drittel gefördert. Die Details können der Beratungsunterlage über den unten genannten Verweis auf die gemeindliche Internetseite entnommen werden.

Innovative Maschine zur Wildkrautbekämpfung wird angeschafft

Ein großer Aufgabenbereich der Bauhofmitarbeiter stellt bei der Reinigung der öffentlichen Wege, Plätze und Brunnen die Bekämpfung von Wildkraut dar. Hierfür gibt es mittlerweile Hochdruck-Reinigungssysteme, die Schmutz und Algen ohne den Einsatz von Umweltgiften mit Heißwasser beseitigen können. Für die verschiedenen Anwendungsbereiche gibt es unterschiedliche Aufsätze. Allerdings hat man bisher aufgrund der recht hohen Erwerbskosten von bis zu 35.000 Euro von der Anschaffung abgesehen.

Jumelage/Partnerschaft
seit 1982



PRESSEMITTEILUNG – Nr. 8/2019

Merzhausen, den 12. April 2019

Aus dem Gemeinderat vom 11. April 2019

Nun wurde eine gemeinsame Nutzung durch die Bauhöfe verschiedener Gemeinden angeregt. Dadurch wäre das Gerät besser ausgelastet und die Investition ließe sich gemeinsam besser schultern. Unter diesen Voraussetzungen hat der Gemeinderat der Anschaffung zugestimmt.

Weitere Informationen zum Merzhauser Gemeinderat finden Sie unter

<https://www.merzhausen.de/de/Rathaus/Gemeinderat/Sitzungstermine-2019>



Jumelage/Partnerschaft
seit 1982

